



Der Erzbischof von Köln

*Herrn
Franz J. Stoffer
Dipl.-Volkswirt
Rolandstraße 74
50677 Köln*

Köln, im Januar 2012

Sehr geehrter, lieber Herr Stoffer,

nach über 32 Jahren haben Sie Ihre verantwortungsvolle Arbeit als Geschäftsführer der CBT Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH, Köln vor wenigen Wochen beendet.

Nicht vielen Menschen ist es vergönnt, über so viele Jahre das Geschick einer Gesellschaft in einer derart entscheidenden Position zu bestimmen. Die CBT wurde am 1. Januar 1979 unter Ihrer Leitung gegründet und hat sich als ein katholisches Sozialunternehmen mit der Betriebsführung, Trägerschaft und Unterstützung von caritativen Heimen und sonstigen Einrichtungen etabliert. Mit dem Signet CBT identifiziert sich das Unternehmen heute als katholisches, werteorientiertes Unternehmen in vorbildlicher Weise.

Sie verantworteten zuletzt 38 Einrichtungen unterstützt von 1.922 Mitarbeitern und haben alles daran gesetzt, den Bewohnern ein würdevolles Leben im Alter zu sichern. Gleichzeitig ist es Ihnen gelungen nahezu 1.000 ehrenamtliche Personen für die Arbeit der CBT zu begeistern.

Sie, lieber Herr Stoffer, haben in dieser langen Zeit die Gesellschaft geprägt und als Leitbild „die Würde des Menschen“ in der Pflege und der Begleitung zum zentralen Maßstab gemacht. Ihre Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und externen Partnern war von großem gegenseitigem Respekt und Ihren Visionen geprägt. Hierbei haben Sie die Interessen der CBT stets bestens vertreten und einen erheblichen Beitrag dazu geleistet, dass die zurückliegenden, sehr umfangreichen und anspruchsvollen Projekte mit großem Erfolg abgewickelt werden konnten.

Die CBT ist für ihre Unternehmenskultur, ihre Qualität und die vielen Innovationen bundesweit anerkannt. Dies beweisen auch die unzähligen Auszeichnungen und Preise, die Sie entgegennehmen konnten. Neben Ihrer hervorragenden fachlichen Arbeit, haben Sie mit Ihrer charakterlichen Haltung für die CBT Wertmaßstäbe gesetzt.

Ich bedauere sehr, dass Sie nunmehr in den Ruhestand gegangen sind, gönne Ihnen aber auch den verdienten Rückzug aus dem Geschäftsleben von ganzem Herzen.

Lieber Herr Stoffer, für den nun anstehenden neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und weiterhin Freude in der Zuwendung zu all den Themen, die Ihr engagiertes Wirken in den zurückliegenden Jahren nicht zugelassen hat.

Ich danke Ihnen für Ihren treuen Dienst für das Erzbistum Köln und wünsche Ihnen von Herzen Gottes reichen Segen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

+ Johannes kard. Ullrich